

10290 - Diagnostik

10290 - Diagnostic

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	10290
Eindeutige Bezeichnung	Diag-01-MA-M
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Richter-Mackenstein, Joseph (joseph.richter-mackenstein@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Dr. Modrow, Kirsten (kirsten.modrow@haw-kiel.de) Prof. Dr. Richter-Mackenstein, Joseph (joseph.richter-mackenstein@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Wintersemester 2025/26
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.A. - 00 - Klinische Sozialarbeit Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Studierende können erklären, was unter klinischer Diagnostik in der Sozialen Arbeit zu verstehen ist. Dazu gehören die Unterschiede und Gemeinsamkeiten klinisch-sozialarbeitswissenschaftlicher Diagnostik und andere Diagnostiken (z.B. klinisch-psychologische, pädagogische und medizinische). Die Studierenden können außerdem speziell auf klinische Fragestellungen zugeschnittene oder anwendbare Instrumente und Prozessabläufe benennen. Darüber hinaus sind sie in der Lage Instrumente selbstständig anzuwenden und diagnostische Prozesse mit hoher sozialarbeitswissenschaftlich-diagnostischer Prozessgüte durchzuführen und wissenschaftlich geleitet zu reflektieren. In einer vertiefenden Veranstaltung lernen die Studierenden zudem Fälle zu analysieren und angemessene diagnostische Methoden anzuwenden.
Vor dem Hintergrund klinisch-sozialarbeiterischer Fragestellungen, Tätigkeits- und Problembereiche sollen Studierende in die Lage versetzt werden fachlich fundiertes diagnostische Vorgehen zu entwerfen und zu begründen. Hierzu bewegen sie sich nicht nur kompetent in der deutschsprachigen Diskurslandschaft sondern können auch internationale - besonders englischsprachige - Fachliteratur heranziehen. Im Zuge dessen entwickeln die Studierende ein aktuelles professionelles Selbstverständnis zur klinischen Diagnostik, welches generell bestimmt ist durch Wissenschaftlichkeit und wissenschaftliches Reflexionsvermögen sowie aktuelles Wissen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>Aufbauend auf den Grundlagen sozialarbeitswissenschaftlicher Diagnostik (Richter-Mackenstein, 2023), werden in diesem Modul die Schwerpunkte auf die klinische Diagnostik gelegt und also im Themenfeld klinischer Sozialarbeit diagnostische Inhalte vertieft. Dies betrifft sowohl das methodische Vorgehen als auch – und besonders – das Kennenlernen und Einarbeiten in klinisch-diagnostische Instrumente und Beschreibungsebenen.</p> <p>In einem zur Vorlesung vertiefenden Fallseminar wird das klinisch-sozialarbeitswissenschaftliche Diagnostizieren anhand von Fällen intensiv geübt. Hintergrund bilden dabei u.a. das Klassifikationssysteme ICF. Das Klassifizieren hiernach ist aber valide nur unter Verwendung geeigneter klinischer Instrumente und damit hinreichender Kenntnis über diese sowie Kompetenz im Umgang mit diesen als auch Bewertung deren Ergebnisse möglich.</p> <p>Inhalte der Lesung sind u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Diagnostik in Sozialer Arbeit (Wiederholung) • Grundlagen klinischer Diagnostik in der Sozialen Arbeit • Klinisch-diagnostisches Entscheiden lernen (clinical reasoning) • evidenz-basierte Praxis • Unterschiede Deutschland USA, Kanada und GB • Umgang mit ICD • Umgang mit ICF • Lebenslagendiagnostik • Prozessdiagnostik und Einzelfallevaulation <p>Inhalte der Übung sind u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • status-, orientierungs- und zuweisungsdiagnostische Verfahren • Fragebögen, Tests und Klassifikation (Münchener soz. Diagnosetabellen, ICF) in der Anwendung • gestaltungsdiagnostische Prozedere und Verfahren (u.a. Klinische Interviews, rekonstruktiv-biografische Diagnostik, Genogramm und Soziales Atom) • Bedarfsbestimmung (dialogische Abstimmung, lösungsfokussierte Herangehensweisen) • Verfahren zur Prozessevaluation im Einzelfall
Literatur	<p>Jordan, C. & Franklin, C. (2021)(Ed.). Clinical Assessment for Social Workers. Quantitative and Qualitative Methods 5. edition. Oxford: University Press.</p> <p>Schröer, U. (2011). Die Anwendung sozialer Diagnostik in der klinischen Sozialarbeit. Saarbrücken: VDM.</p> <p>Richter-Mackenstein, J. (2023). Sozialarbeitswissenschaftliche Diagnostik. Basiswissen zur Diagnostik in der Sozialen Arbeit. Göttingen: UTB.</p>

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Übung	2
Lehrvortrag	2

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
10290 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Fallklausur

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Sonstiges	Zur Modulabschlussprüfung: Die Klausur ist als Fallklausur konzipiert. Hierzu werden den Studierenden Fall-Vignetten vorgelegt. Anhand dieser Vignetten bilden die Studierenden Hypothesen über mögliche Diagnosen, beschreiben das diagnostische Vorgehen und argumentieren beides.